

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Herr Hubert Cordes
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Manuel Dröhne
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Detlef Schneider
 Frau Marion Zumberge
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Hans Josef Tschärke
 Frau Marita Wolter
 Frau Anna-Katharina Eusterfeldhaus
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Herr David Driever, Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Regina Boos, Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Frau Stefanie de Saint Genois

Abwesende

Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Anja Kösling
 Frau Christa Müthing
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Maximilian Baum

Verwaltung

Herr Frank Motschull	(Dezernat 2)
Frau Britta Costeck	(Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Julia Pietrasch	(stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Horst Ohletz	(Bereich 2-4)
Frau Regina Scholz	(Fachbereich 3-1-30)
Frau Charlotte Simmes	(Bereich 0-4)

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Adina Weiß
Frau Nicole Tewes

(Bereich 0-4)
(Gleichstellungsstelle)

Gäste

Frau Petra Jochheim

(Solwodi e. V.)

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Abschlussbericht
- 3.1 Titel: Kunst- und Kulturcafé für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen
Träger: Frau Silvia Soppa und Frau Rozan Hamo
Bezug: B/16/4614-01
- 4 Informationen zum Projektantrag aus der Sitzung vom 28.11.2019
- 4.1 Titel: Hilfekarten für Mädchen und junge Frauen
Träger: Frauen helfen Frauen e. V. hier: Frauenberatungsstelle
Bezug: B/16/5222-01
- 5 Berichterstattung zum Fachtag gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen
- 6 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen
Vorlage: A/16/5377-01
- 7 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Ist-Situation rund um die Fließhofstraße“
Vorlage: A/16/5442-01
- 8 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 20.01.2020 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen folgende Einwände gegen die Niederschrift vom 28.11.2019 erhoben werden.

Frau De Saint Genois de Grand Breucq merkt an, dass sie entgegen der Niederschrift in der letzten Sitzung des Gleichstellungsausschusses anwesend war. Weitere Einwände gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

3. Abschlussbericht

3.1. Titel: Kunst- und Kulturcafé für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen Träger: Frau Silvia Soppa und Frau Rozan Hamo Bezug: B/16/4614-01

Die Trägerinnen des Projektes waren während der Sitzung des Gleichstellungsausschusses nicht anwesend. Daher wurde vereinbart, die offenen Fragen mit der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Frau Schmidt möchte ergänzend zum Abschlussbericht wissen, wie viele Frauen am Kunst- und Kulturcafé teilgenommen haben.

Auf Nachfrage teilte Frau Soppa mit, dass 12 Frauen noch heute regelmäßig an den Kursen teilnehmen. Gelegentlich seien aber auch bis zu 20 Frauen anwesend.

Im Übrigen wurde der Abschlussbericht zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Informationen zum Projektantrag aus der Sitzung vom 28.11.2019

4.1. Titel: Hilfekarten für Mädchen und junge Frauen Träger: Frauen helfen Frauen e. V. hier: Frauenberatungsstelle Bezug: B/16/5222-01

Frau Costecky berichtet, dass nach Bemühungen und weiteren Gesprächen der ursprüngliche Stückpreis der Mädchenhilfekarten von 0,63 EUR auf 0,37 EUR gesenkt werden konnte, obwohl die Druckrechte von der Agentur dauerhaft abgekauft werden mussten.

Herr Dröhne möchte wissen, in welcher Höhe Kosten für den Kauf der Druckrechte entstanden sind.

Frau Costecky führt aus, dass sich die Kosten für den Erwerb auf 300,00 EUR belaufen haben.

Sie bedankt sich für den Hinweis aus dem Gleichstellungsausschuss.

5. Berichterstattung zum Fachtag gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen

Frau Scholz berichtet über den Fachtag zum Thema gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen, der am 08.10.2019 mit allen Trägern und Kindertageseinrichtungen durchgeführt wurde. In Workshops wurde erarbeitet, wie die Spielzeugauswahl Geschlechterstereotypen entgegen wirkt, welche Literatúrauswahl sinnvoll ist und wie Raumgestaltung aussehen kann. Zudem wurde das eigene Verhalten der Erzieherinnen und Erzieher reflektiert und diskutiert, wie Eltern dieses Thema nahegebracht werden kann.

Wie mit den Erkenntnissen des Fachtages weiter fortgefahren wird, entscheiden die Träger eigenständig.

In städtischen Einrichtungen wird das Thema gendersensible Erziehung künftig in Qualifizierungsmaßnahmen für Leitung und Führung angeboten.

Frau Scholz bedankt sich für die Anregungen des Ausschusses zur Durchführung dieses Fachtages.

Frau Albrecht-Mainz bedankt sich bei Frau Scholz für den Beitrag.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen Vorlage: A/16/5377-01

Herr Driever führt in den Antrag ein.

Frau Boos betont die Wichtigkeit, dass Wickelmöglichkeiten nicht nur in Damentoiletten, sondern auch in Herrentoiletten erforderlich seien.

Auch Herr Dröhne begrüßt den Antrag. Er erinnert sich an den Wegweiser für Familien und wirbt dafür, diesen neu aufzulegen, um dort Wickelmöglichkeiten aufzuführen.

Frau Schmidt befürwortet den Antrag ebenfalls. Sie ist der Meinung, dass es sicherlich viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler gibt, die Wickelmöglichkeiten anbieten möchten und sich gerne in einen Wegweiser oder einer Liste aufnehmen lassen.

Seitens Frau Schadt wird der Antrag ebenfalls begrüßt. Auch sie möchte den Antrag unterstützen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

7. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Ist-Situation rund um die Flaßhofstraße“ Vorlage: A/16/5442-01

Herr Dröhne führt in den Antrag ein. Ihm reicht die Beantwortung der offenen Fragen aus der letzten Sitzung zur Prüfung einer Bordellverlagerung nicht aus. Vielmehr möchte er wissen, welche Maßnahmen bereits jetzt für das bestehende Rotlichtviertel ergriffen werden und welche zukünftig ergriffen werden sollen.

Herr Ohletz führt aus, dass die Mindestanforderung gem. § 18 ProstSchG wie z. B. verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände der Prostituierten oder ein sachgerechtes Notrufsystem eingehalten werden.

Zudem verweist er auf § 37 ProstSchG, wonach die Betreiber eines Prostitutionsgewerbes bis zur Entscheidung über den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis das Gewerbe weiter ausführen dürfen.

Auf die Frage, ob die Frauen bei einer Verlagerung der Flaßhofstraße noch mehr unter Druck geraten, vertritt Herr Ohletz die Meinung, dass es Ziel der Verwaltung sein muss, dieses zu verhindern.

Zudem müsste bei einer Verlagerung die Sperrbezirksverordnung der Bezirksregierung angepasst werden. Eine Ausweitung der Prostitution befürchtet Herr Ohletz durch einen anderen Standort nicht.

Auch die Trennung von Wohn- und Arbeitsräumen ist derzeit schon gewährleistet, da seiner Kenntnis nach die ersten Etagen in der Flaßhofstraße leer stehen und außerhalb der Flaßhofstraße Wohnungen und Häuser zur Verfügung stehen.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Das Problem der illegalen Wohnungsprostitution räumt Herr Ohletz ein. Dieses Problem gibt es aber im gesamten Stadtgebiet. Sobald andere Mieter Ihre Beobachtungen beim Ordnungsbereich mitteilen, wird den Hinweisen nachgegangen. Die fiktive Betriebserlaubnis nach § 34 ProstSchG wird es bei einer Standortverlagerung nicht mehr geben, denn ohne Erlaubnis darf das Bordell nicht geöffnet werden. Zum 01.10.2017 mussten alle Betreiber das Gewerbe anzeigen und einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis stellen.

Die Prüfung der Anträge hat viele Fragen aufgeworfen, die teilweise von den Betreibern beantwortet wurden, teilweise aber auch noch nicht abgeschlossen sind. Mit der Verlagerung der Bordelle von der Fläßhofstraße an einen anderen Standort erlischt die Erlaubnis nach § 37ProstSchG. Die Betreiber benötigen dann eine Erlaubnis gem. § 12 PostSchG.

Als ein Beispiel für eine Bordellverlagerung kann Herr Ohletz die Stadt Aachen anführen. Die Verlagerung ist jedoch noch nicht abgeschlossen und auch nicht mit Oberhausen vergleichbar, da hier, anders als in Duisburg, Essen, Bochum und Düsseldorf, nicht der Innenstadtbereich mit angrenzender Wohnbebauung betroffen ist.

Frau Schmidt ist irritiert und fragt, warum die Verwaltung für diese Sitzung erneut beauftragt wurde Bericht zu erstatten. Der Verwaltung mit dem Ratsbeschluss wurde vielmehr ein Prüfauftrag zur Bordellverlagerung erteilt. Sie kann daher nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung nur einen Monat nach Erteilung des Prüfauftrages erneut in der Sitzung erscheinen und Bericht erstatten muss.

Herr Dröhne führt aus, dass durch die erneute Berichterstattung keinesfalls der Prüfauftrag aufgehoben werden soll, vielmehr soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen bereits jetzt ergriffen werden, um den Ist-Stand zu verbessern. Viele Bürgerinnen und Bürger seien mit der jetzigen Situation unzufrieden und möchten jetzt eine Verbesserung der Situation. Ferner möchte er wissen, wie lange die Prüfung der vorübergehenden Erlaubnisse andauern wird und wie viele Betriebe überprüft werden. Auch zukünftig werden Sachstandsberichte eingefordert.

Frau Schmidt schlägt vor, die Beantwortung der Fragen mit der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Frau Albrecht-Mainz schlägt eine sofortige Beantwortung der Fragen vor, falls dies möglich ist.

Wann die Überprüfungen abgeschlossen sein werden und mit Bescheiden zu rechnen, kann Herr Ohletz nicht beantworten.

Herr Ohletz bestätigt, dass die Ordnungsbehörde bei einer Gefährdung eingreift. Anwohner in unmittelbarer Nähe der Fläßhofstraße haben sich in der Vergangenheit an die Stadt gewandt. Unter anderem gab es Beschwerden über laute Fahrzeuge oder Urinieren an Hauswänden ein. Während der Woche sei daher häufig ein Einsatzfahrzeug des Kommunalen Ordnungsdienstes vor Ort. Im Rahmen des normalen Bezirksdienstes erfolgt durch die KOD-Beschäftigten eine regelmäßige Bestreifung des Umfeldes der Fläßhofstraße. Die Dienstzeiten der KOD-Beschäftigten enden in den Sommermonaten aber um 22:00 Uhr. Dennoch müssen weitere geeignete Maßnahmen überlegt werden.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Boos fragt Frau Jochheim und Herrn Ohletz, wie sichergestellt wird, dass die Mindestvorgaben nachhaltig und nicht nur für den Zeitpunkt der Überprüfung erfüllt sind.

Frau Jochheim hat keinen Zugang zu den Räumlichkeiten der Prostituierten und kann daher keine Aussagen zu Mindestanforderungen treffen. Die Einrichtung einer öffentlichen Toilette empfand sie jedoch als positiv.

Herr Ohletz ergänzt, dass die öffentliche Toilette wieder geschlossen wurde, aber diesbezüglich Gespräche mit den Betreibern anstehen. Er ergänzt, dass von der Ordnungsbehörde Oberhausen 259 Erlaubnisse für Frauen erteilt wurden. Jedoch können diese Frauen auch in den Nachbarstädten arbeiten. Ausgestellt wird die Erlaubnis in der Kommune, in der die Erlaubnis zum ersten Mal beantragt wird.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort.

Gem. den Richtlinien muss der Bürgerin zunächst ein Rederecht für den Ausschuss erteilt werden.

Das Rederecht wird der Bürgerin eingeräumt. Frau Hartmann stellt sich als direkt betroffene Anwohnerin vor und regt an, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Mieterinnen und Mieter des Umfeldes zu befragen, welche Probleme tatsächlich bestehen. Durchgeführte Kontrollen hat sie selber aktiv selten gesehen.

Herr Motschull macht deutlich, dass der Sachstandsbericht getrennt vom Prüfungsauftrag zu sehen ist. Der Ratsbeschluss wird umgesetzt und die Prüfung eingeleitet. Für die Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes wurde eine Stelle eingerichtet und die Dinge weiter bearbeitet.

Herr Dröhne bedankt sich bei Herrn Motschull und Herrn Ohletz für die Ausführungen. Er bittet um Aufnahme in die Niederschrift, wie oft die Ordnungsbehörde zur Flaßhofstraße ausrücken musste.

Gemäß der Rückmeldung von Herrn Ohletz hat der KOD neben dem täglichen Bezirksdienst schwerpunktmäßig in den Abendstunden den Bereich der Flaßhofstraße bestreift. Die Bestreifung erfolgte in den Monaten Mai bis September. In jedem Monat wurden zehn zusätzliche Kontrollen durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden 27 Verwarnungen ausgesprochen und ein Fahrzeug abgeschleppt.

Im Übrigen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

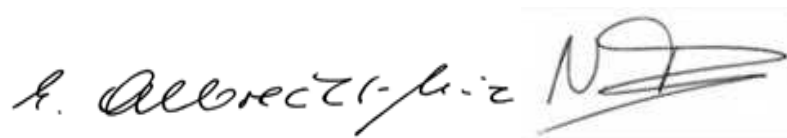
8. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costeck berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Boss merkt an, dass die Fülle der Aktivitäten der Gleichstellungsstelle sich mit Frauenangeboten beschäftigt. Sie vermisst Aktivitäten wie den Boysday oder Aktionen zur Männergesundheit und wünscht sich mehr Bestrebungen in Richtung Männer- und Jungenarbeit

Ende der Sitzung:15:51



Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende

Nicole Tewes
Schriftführerin



Frauenhaus Oberhausen

Referentin: Suna Tanis-Huxohl, Leitung Frauenhaus



Projektabschlussbericht für den Gleichstellungsausschuss am 03.03.20

Titel der Maßnahme:

Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen, um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können.

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.



Ziel des Projektes:

- Gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern sollte der Zugang in ein Frauenhaus, schnell und sicher ermöglicht werden, indem die Fahrtkosten erstattet werden.
- Die Frauenhäuser in NRW und auch bundesweit beklagen seit geraumer Zeit Platzmangel. Aus diesen Gründen müssen Frauen abgewiesen oder in Frauenhäuser vermittelt werden, die nicht in der Nähe des Heimatortes sind.



Verlauf der Maßnahme:

- Mit dem Projekt konnten 22 Frauen, 4 Kinder und 7 Jugendliche erreicht werden.
- Mit der Übernahme der Fahrtkosten (Bahn oder Taxi) wurde sichergestellt, dass Frauen und ihre Kinder schnell und sicher in ein Frauenhaus vermittelt werden konnten.
- In der Durchführung gab es weder Schwierigkeiten noch unvorhergesehene Probleme.
- Positiv ist anzumerken, dass Frauen, die die Möglichkeit einer Taxifahrt in Anspruch nehmen konnten und dadurch viel ruhiger, stressfreier ohne jegliche körperliche Anzeichen, wie zum Beispiel Beklemmungsgefühle, Schwindel, Herzrasen, Übelkeit, Atemnot, Schwitzen, Zittern in unserem Haus angekommen sind.



Zielerreichung:

- Durch das Angebot der Kostenübernahme konnten die Frauen in einem schnellen Verfahren in unser Haus flüchten.
- Hohe Fahrtkosten bedeutete für eine Frau, dass sie entweder wochenlang auf einen Frauenhausplatz in der Nähe wartet, ohne Fahrkarte fährt oder resigniert und beim Gewalttäter bleibt.
- Frauen, welche aus Sicherheitsgründen die Möglichkeit einer Taxifahrt in Anspruch nehmen
- mussten sind dadurch viel ruhiger, stressfreier ohne jegliche Körperliche Anzeichen, wie zum Beispiel
Beklemmungsgefühle usw. in unserem Haus angekommen.

Frauenhaus Oberhausen

frauenhaus
oberhausen



Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen	3.000,00 €
Ausgaben	1.302,55 €
Differenz	1.697,45 €
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses	1.697,45 €



Ausgaben der beantragten Gelder:

- Die Gelder konnten nicht ganz ausgeschöpft werden.
- Da die Aufenthalte der Frauen sich auch im Frauenhaus in Oberhausen verlängert haben, wurden, zum Gegensatz zu den Jahren zuvor weniger Frauen aufgenommen.
- Hinzukam, dass dieses Jahr viel mehr Frauen aus Oberhausen in unser Haus geflüchtet sind. Das hatte zur Folge, dass wir das bereitgestellte Geld nicht ausschöpfen mussten.
- Gerne würden wir das Geld, welches noch übrig ist, weiterhin für die Kostenübernahme 2020 in Anspruch nehmen.



**Wir bedanken uns im Namen der
Bewohnerinnen und Kinder,
Vorstand und Mitarbeiterinnen.**



Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



One billion rising am 14.02.20

Adults only





Runder Tisch Prostitution

02.03.20

- Planungsstand zum Thema „Loverboys“
- §18 Prostituiertenschutzgesetz „Wohn- und Schlafräume
- Bericht Solwodi
- Prostituiertenschutzgesetz



Internationaler Frauentag 2020

- Veranstaltungsflyer „Wir brauchen uns“
- Frauenempfang der Stadt Oberhausen bei der GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH



-visuelle- Oberhausener Frauenfilmtage vom 26.03. bis 29.03.2020

mit ZONTA Publikumspreis!

- Eröffnungsfilm: Die perfekte Kandidatin
- Die Rüden – Koop. mit Zonta Club OB
- Schlingensief – in das Schweigen hineinschreien
- Für Sama
- Chichinette – wie ich zufällig Spionin wurde – Koop. Mit Gedenkhalle
- Porträt einer jungen Frau in Flammen
- Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klingt
- Zu weit weg – Jugendfilm





Frauengesundheitstage Oberhausen 2020

Sonntag, 22. März 2020

Filmvorführung mit Sektempfang

Film: Calendar Girls

Montag, 23. März 2020

Workshop „Modell oder Mäuschen-
wie viel schön muss sein?“

Dienstag, 24. März 2020

Workshop „Mein Körper-Meine Lust“





Mittwoch, 25. März 2020

Lesung mit Susanne Fröhlich

Montag, 30. März 2020

Informationsabend zum Thema
Essstörung

Dienstag, 31. März 2020

Körperbild und weibliche Lust

Mittwoch, 01. April 2020

Ernährungs-Update

Samstag, 04. April 2020

Zeit für mich –

Zeit für Selbstliebe





Angriffe auf die Gleichstellung #nichtmituns

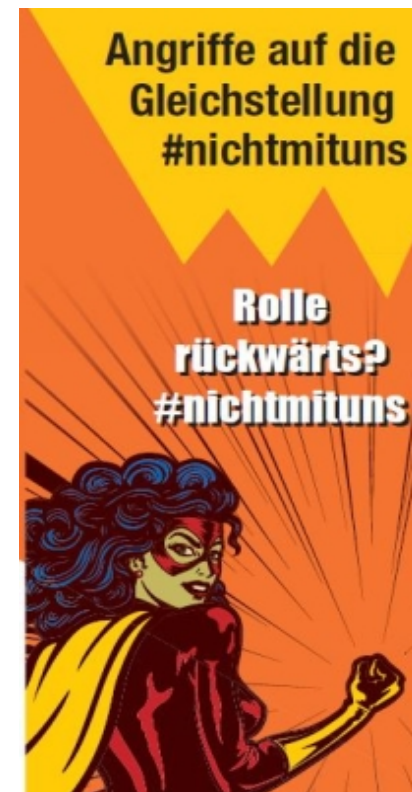
28.04.20

18:00 –20:00 Uhr

Bert-Brecht-Haus

Raum 303

Langemarkstraße 19-21







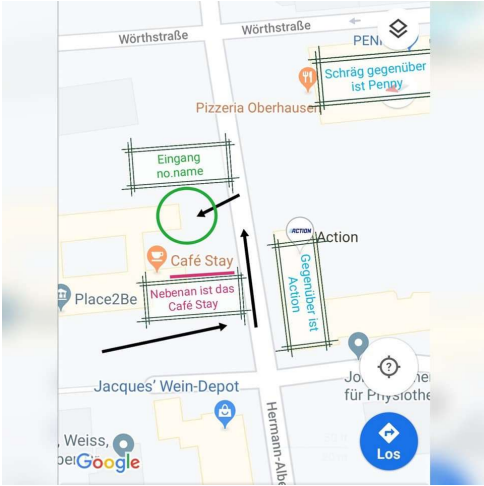
Treffpunkt für queere Jugendliche und junge Erwachsene

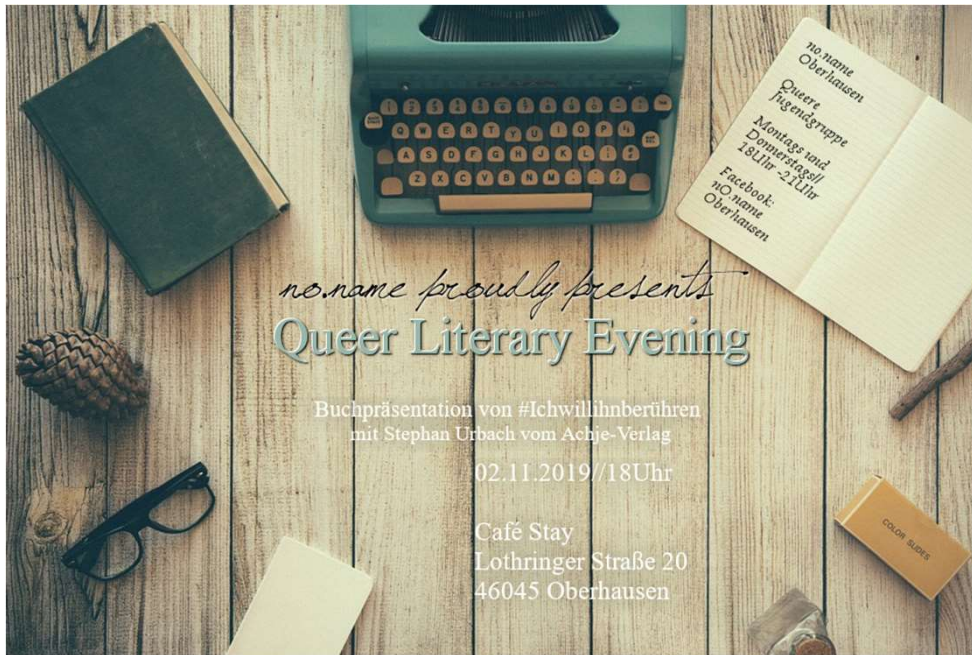
Adresse: Lothringer Straße 20,
46045 Oberhausen

Öffnungszeiten: Mo. & do. 18:00Uhr -
21:00Uhr (Gilt nicht
an Feiertagen oder
während der
Schulferien)

Facebook: no.name Oberhausen

Insta: no.name_schlau
oberhausen







Wir bieten Bildungs- und Antidiskriminierungsworkshops zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene an.

Mail: oberhausen@schlau.nrw

Insta: no.name_schlauberhausen





SCHLAU

OBERHAUSEN

Wir bieten Bildungs- und Antidiskriminierungs-Workshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Schulen, Sportvereine, Jugendzentren und andere Jugendeinrichtungen und an. Unser ehrenamtliches Team bietet hierbei Jugendlichen die Möglichkeit mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es um Lebenswirklichkeiten, das eigene Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder.

Wir haben Dein Interesse geweckt und Du möchtest bei uns mitmachen? Wir greifen Themen auf, die Sie gerne mit Ihrer Schulklasse oder Jugendgruppe angehen möchten?

Dann meldet Euch bei uns!

KONTAKT: oberhausen@schlau.nrw | www.schlau.nrw | [no.name_schlauOberhausen](https://www.instagram.com/no.name_schlauOberhausen)
 Schlau Oberhausen ist in Trägerschaft des evangelischen Jugendreferates Oberhausen



VIELFALT LEBEN

Schwul, Lesbiach, Bi, Trans* Aufklärung

EIN BILDUNGS- UND ANTIDISKRIMINIERUNGS-PROJEKT FÜR JUGENDLICHE

In Workshops mit Schulklassen bieten ehrenamtliche Teams die Möglichkeit mit lesbischen, schwulen, bi, trans*, inter* und queeren Menschen ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es um Lebenswirklichkeiten, das eigene Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder.

- Diskriminierungs-Mechanismen methodisch erfahrbar machen
- Kompetenzen gegen Homo- und Trans*Feindlichkeit vermitteln
- Vorbeugen gegen physische und psychische Gewalt

KONTAKT: oberhaeund@schlau.nrw | www.schlau.nrw | [no.name_schlauOberhausen](https://www.instagram.com/no.name_schlauOberhausen)
 Schlau Oberhausen ist in Trägerschaft des evangelischen Jugendreferates Oberhausen

SCHLAU
OBERHAUSEN



Kontakt:

no.name Oberhausen
Queere Kontaktstelle
Lothringer Straße 20
46045 Oberhausen

Pascal Jaculy:	0175 2893097
Michelle Frensch:	0175 2893095
Mail:	noname-oberhausen@outlook.de

Dokument E:\Allrisdoc\00\23\33\14-Anlagen\05\SecondSTage
03.03.2020.pdf nicht gefunden